Frau Montexier fragte zum einen an, ob das bei Versand der Wahlbenachrichtigungskarten zugrunde gelegte Wählerverzeichnis aktuell war; zum anderen wollte sie wissen, auf welchem Stand das Wählerverzeichnis am Wahltag gewesen sei. Viele Wahlberechtigte hätten keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten bzw. sie seien am Wahltag nicht im Wählerverzeichnis aufgeführt gewesen.

Herr Bürkle wies darauf hin, dass das bei Versand verwendete Wählerverzeichnis am Tag vor der Wahl erstellt wurde.

Herr Seeger gab zu bedenken, dass der Außendienst des Ordnungsamtes in vielen der überprüften Fälle festgestellt habe, dass keine oder nur unleserliche Schilder an den Briefkästen angebracht waren.

Der Vorsitzende bestätigte, dass jeder Wahlberechtigte, der ordnungsgemäß gemeldet gewesen sei, auch im Wählerverzeichnis stünde.

Auf Nachfrage von Frau Bergmann-Gries bestätigte der Vorsitzende, dass auch eine aus Eheschließung resultierende Namensänderung und deren Nichtberücksichtigung bei der Beschriftung der Briefkästen ursächlich für eine nicht erfolgte Zustellung gewesen sein kann.